

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Kornacherstraße 6
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319
E-Mail: schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt März 2023



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an <ul style="list-style-type: none">- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw.- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: <ul style="list-style-type: none">- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.- Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.- Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Alterszeit <p><i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i></p>

Der Arbeitsmarkt im März

Saisonaler Rückgang der Arbeitslosigkeit

Der Arbeitsmarkt in der Region Main-Rhön zeigte sich auch im März 2023 weiterhin sehr robust. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und blieb damit unverändert zum Februar, lag aber um 0,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit mit einem Minus von 188 Personen (-2,2 Prozent) auf 8.256 Arbeitslose für den Berichtsmonat März fiel im langjährigen Vergleich relativ gering aus. Im Schnitt der letzten zehn Jahre, war für den Märzmonat ein Rückgang von 380 Arbeitslosen oder -4,2 Prozent zu verzeichnen.

Region	Arbeitslose		Arbeitslosenquote		
	Insgesamt	Veränd. gegenüber Vormonat abs.	in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
				Vormonat	Vorjahres- monat
AA Schweinfurt	8.256	-188	3,4	0,0	0,4
Schw einfurt, Stadt	1.878	8	6,6	0,0	0,9
Bad Kissingen	1.902	-26	3,3	- 0,1	0,3
Rhön-Grabfeld	1.274	-24	2,8	- 0,1	0,1
Haßberge	1.428	-80	2,9	- 0,2	0,2
Schw einfurt	1.774	-66	2,7	- 0,1	0,3

„Mit Blick auf die, in diesem Jahr schwächer ausgeprägte, Saisonarbeitslosigkeit, relativiert sich der etwas geringere Rückgang der Arbeitslosen in einem März“, folgert Thomas Stelzer, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt das aktuelle Arbeitsmarktgeschehen. „Vielmehr zeigt sich der Arbeitsmarkt derzeit weiterhin sehr robust. Die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung (SGB III) ist weiter rückläufig und die gemeldeten Bedarfe der regionalen Unternehmen sind nach wie vor sehr hoch. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Vorjahr hingegen, ist das Ergebnis des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine und den deshalb geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Aus diesem Grunde ist der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr ausschließlich im Rechtskreis SGB II (Bürgergeld) zu beobachten.“

Der Arbeitsmarkt war im März von einer starken Dynamik geprägt. Während sich 2.121 Personen neu arbeitslos meldeten, konnten 2.297 ihre Arbeitslosigkeit beenden. Der Bestand der älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter) verringerte sich im Vergleich zum Februar um 196 Personen oder Minus 5,3 Prozent auf 3.517 Personen, bei den Jüngeren unter 25 Jahren war allerdings ein Anstieg um 58 oder Plus 9,0 Prozent auf nun 699 Personen festzustellen. Den historischen Tiefststand für einen März mit 552 arbeitslos gemeldeten jüngeren Menschen unter 25 Jahren aus dem letzten Jahr, konnte im März 2023 nicht erreicht werden. Diese Entwicklung ist teilweise ebenfalls auf die Gruppe der geflüchteten ukrainischen Menschen zurückzuführen.



Zahl der gemeldeten Stellen bleibt weiterhin hoch – Arbeitgeber sind zunehmend offen für Alternativen um die Bedarfe zu decken

Knapp 920 neue Stellenangebote wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Schweinfurt im Berichtsmonat März gemeldet. Das entsprach ungefähr dem erwartbaren Monatsdurchschnitt der letzten zehn Jahre für einen März (940). Allerdings waren das 49 weniger neu gemeldete Vakanzen als im Februar (-5,1 Prozent) und sogar knapp 250 weniger als noch vor einem Jahr (-21,3 Prozent).

Der Bestand der noch offenen Stellen war mit 6.334 gemeldeten Stellen jedoch ungebrochen hoch und nahezu gleichbleibend zum Vormonat (+21), im Vorjahresvergleich war allerdings auch hier ein Rückgang um 139 Stellenangebote oder – 2,1 Prozent zu verzeichnen.

„Auch wenn die Nachfrage nicht mehr die absoluten Höchstwerte des Vorjahres erreicht, bleiben die Bedarfe der regionalen Unternehmen vergleichsweise hoch“, erläutert Stelzer. „Noch vor zehn Jahren waren im März lediglich etwas mehr als 2.200 offene Stellenangebote im Bestand. Dieser Wert hat sich mittlerweile fast verdreifacht. Bei nahezu der Hälfte aller vorhandenen Berufshauptgruppen, stehen weniger gemeldete Arbeitslose als gemeldete Stellenangebote zur Verfügung. In den Bereichen medizinische Gesundheitsberufe, Mechatronik-, Energie- und Elektrikerberufe, Informatikerberufen sowie den Bauberufen, stehen diese sogar in einem sehr deutlichen Missverhältnis. Wir erleben, dass viele Arbeitgeber angesichts dieser Herausforderungen zu wesentlich mehr Zugeständnissen bereit sind. Unternehmen zeigen sich mittlerweile auch vermehrt für Quereinsteiger, für unterschiedlichste Arbeitszeitmodelle, für ältere Personen oder auch Menschen mit geringen Sprachkenntnissen offen,“ erläutert Stelzer.

Ausbildungsmarkt – eindeutiger Trend zum Bewerbermarkt

Angelehnt an den üblichen Ausbildungsbeginn startet für die Berufsberatung das sogenannte Beratungsjahr jeweils im Oktober und läuft bis zum folgenden September. Traditionell wirft die Agentur für Arbeit im Berichtsmonat März erstmals einen Blick auf den Ausbildungsstellenmarkt. Seit Oktober 2022 wandten sich 2.044 Jugendliche bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dies war gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 117 junge Menschen, ein Plus von 6,1 Prozent. Auf der anderen Seite wurden der Arbeitsagentur im gleichen Zeitraum 3.820 Berufsausbildungsstellen gemeldet, nochmals 287 oder 8,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Jugendlichen, die im März noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle waren, lag mit 1.063 um 80 oder 8,1 Prozent höher als vor einem Jahr. Sie hatten die Wahl zwischen 2.164 noch unbesetzten Berufsausbildungsstellen. Das waren 164 oder 8,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Rein rechnerisch standen den jungen Menschen ohne Ausbildungsstelle 2,0 offene Stellen zur Verfügung.

„Die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen ist groß, nicht zuletzt deshalb, weil die Bedarfe auch durch eigenen Nachwuchs gedeckt werden sollen. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass nicht alle Ausbildungsstellen besetzt werden können, dazu fehlen schlichtweg die jungen Menschen. Deshalb finde ich es gut, dass auch Lebenserfahrenen, Quereinsteigern und Migranten eine Chance gegeben wird“, fasst Thomas Stelzer das Geschehen am Ausbildungsmarkt zusammen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	13.719	13.816	13.658	-97	-0,7	1.332	10,8	7,7	6,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	8.256	8.444	8.591	-188	-2,2	748	10,0	8,5	7,7	
56,1% Männer	4.628	4.761	4.808	-133	-2,8	431	10,3	7,7	5,3	
43,9% Frauen	3.628	3.683	3.783	-55	-1,5	317	9,6	9,6	11,0	
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	699	641	658	58	9,0	147	26,6	23,0	19,9	
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	162	131	156	31	23,7	42	35,0	21,3	26,8	
42,6% 50 Jahre und älter	3.517	3.713	3.688	-196	-5,3	-77	-2,1	0,3	-2,8	
33,8% dar. 55 Jahre und älter	2.792	2.914	2.860	-122	-4,2	-25	-0,9	2,1	-2,1	
27,5% Langzeitarbeitslose	2.270	2.290	2.375	-20	-0,9	-105	-4,4	-5,0	-4,0	
11,4% Schwerbehinderte Menschen	943	963	962	-20	-2,1	-63	-6,3	-4,1	-5,3	
28,3% Ausländer	2.338	2.327	2.471	11	0,5	898	62,4	57,3	60,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.121	2.358	2.298	-237	-10,1	294	16,1	24,7	7,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	749	842	1.236	-93	-11,0	15	2,0	11,5	0,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	531	536	301	-5	-0,9	74	16,2	13,1	0,3	
seit Jahresbeginn	6.777	4.656	2.298	x	x	926	15,8	15,7	7,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.297	2.488	1.661	-191	-7,7	199	9,5	18,6	11,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	815	764	500	51	6,7	-64	-7,3	1,9	-4,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	496	629	302	-133	-21,1	103	26,2	41,7	18,9	
seit Jahresbeginn	6.446	4.149	1.661	x	x	755	13,3	15,5	11,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,5	x	x	x	3,0	3,1	3,2	
dar. Männer	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,1	3,3	3,4	
Frauen	3,2	3,2	3,3	x	x	x	2,9	2,9	3,0	
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,4	2,5	x	x	x	2,0	1,9	2,0	
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,5	1,8	x	x	x	1,3	1,2	1,4	
50 bis unter 65 Jahre	3,7	4,0	3,9	x	x	x	3,8	3,9	4,0	
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,7	4,6	x	x	x	4,6	4,6	4,7	
Ausländer	12,7	12,7	13,5	x	x	x	8,3	8,5	8,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,8	3,8	x	x	x	3,4	3,5	3,6	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.189	9.371	9.502	-182	-1,9	656	7,7	6,4	5,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.873	11.086	11.086	-213	-1,9	1.275	13,3	12,2	10,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.938	11.150	11.153	-212	-1,9	1.279	13,2	12,2	11,0	
Unterbeschäftigungsquote	4,4	4,5	4,5	x	x	x	3,8	4,0	4,0	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.759	3.982	4.008	-223	-5,6	22	0,6	-0,4	-2,3	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.651	9.650	9.544	0	0,0	1.655	20,7	20,7	20,4	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.992	3.951	3.881	41	1,0	1.000	33,4	32,9	32,6	
Bedarfsgemeinschaften	7.294	7.310	7.238	-16	-0,2	1.132	18,4	18,6	18,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	918	967	696	-49	-5,1	-249	-21,3	-24,3	-5,4	
Zugang seit Jahresbeginn	2.581	1.663	696	x	x	-599	-18,8	-17,4	-5,4	
Bestand	6.334	6.313	6.227	21	0,3	-139	-2,1	1,0	2,4	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	6.470	6.595	6.487	-125	-1,9	-124	-1,9	-6,8	-8,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.070	4.299	4.325	-229	-5,3	-23	-0,6	-1,8	-4,6
60,7% Männer	2.470	2.593	2.642	-123	-4,7	96	4,0	-0,6	-2,2
39,3% Frauen	1.600	1.706	1.683	-106	-6,2	-119	-6,9	-3,7	-8,1
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	444	383	381	61	15,9	108	32,1	18,6	13,7
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	92	68	76	24	35,3	31	50,8	30,8	24,6
53,6% 50 Jahre und älter	2.180	2.343	2.349	-163	-7,0	-236	-9,8	-7,3	-9,9
46,2% dar. 55 Jahre und älter	1.879	1.995	1.984	-116	-5,8	-205	-9,8	-6,9	-10,2
15,7% Langzeitarbeitslose	640	643	654	-3	-0,5	-20	-3,0	-7,1	-9,7
14,3% Schwerbehinderte Menschen	582	596	602	-14	-2,3	-51	-8,1	-6,6	-6,4
12,7% Ausländer	515	565	593	-50	-8,8	76	17,3	18,7	16,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.290	1.517	1.636	-227	-15,0	28	2,2	16,3	3,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	660	743	1.114	-83	-11,2	19	3,0	12,7	1,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	317	363	173	-46	-12,7	-25	-7,3	11,7	-4,4
seit Jahresbeginn	4.443	3.153	1.636	x	x	296	7,1	9,3	3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.477	1.504	1.085	-27	-1,8	-21	-1,4	5,8	6,5
dar. in Erwerbstätigkeit	714	610	404	104	17,0	-45	-5,9	0,2	-7,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	275	330	159	-55	-16,7	26	10,4	15,4	-9,7
seit Jahresbeginn	4.066	2.589	1.085	x	x	127	3,2	6,1	6,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,8	1,8
dar. Männer	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,9	2,0
Frauen	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,8	0,9	x	x	x	0,7	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,6	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,2	3,2	x	x	x	3,4	3,5	3,6
Ausländer	2,8	3,1	3,2	x	x	x	2,5	2,7	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,8	2,0	2,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.255	4.486	4.488	-231	-5,1	24	0,6	-1,1	-3,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.732	4.959	4.956	-227	-4,6	-18	-0,4	-1,4	-3,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.797	5.023	5.023	-226	-4,5	-11	-0,2	-1,1	-3,2
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,9	2,0	2,1
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.759	3.982	4.008	-223	-5,6	22	0,6	-0,4	-2,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2023

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.249	7.221	7.171	28	0,4	1.456	25,1	25,6	25,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.186	4.145	4.266	41	1,0	771	22,6	21,9	23,9
51,6% Männer	2.158	2.168	2.166	-10	-0,5	335	18,4	19,7	16,1
48,4% Frauen	2.028	1.977	2.100	51	2,6	436	27,4	24,3	33,2
6,1% 15 bis unter 25 Jahre	255	258	277	-3	-1,2	39	18,1	30,3	29,4
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	70	63	80	7	11,1	11	18,6	12,5	29,0
31,9% 50 Jahre und älter	1.337	1.370	1.339	-33	-2,4	159	13,5	16,8	12,8
21,8% dar. 55 Jahre und älter	913	919	876	-6	-0,7	180	24,6	29,4	23,2
38,9% Langzeitarbeitslose	1.630	1.647	1.721	-17	-1,0	-85	-5,0	-4,2	-1,6
8,6% Schwerbehinderte Menschen	361	367	360	-6	-1,6	-12	-3,2	0,3	-3,5
43,5% Ausländer	1.823	1.762	1.878	61	3,5	822	82,1	75,7	83,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	831	841	662	-10	-1,2	266	47,1	43,3	19,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	89	99	122	-10	-10,1	-4	-4,3	3,1	-7,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	214	173	128	41	23,7	99	86,1	16,1	7,6
seit Jahresbeginn	2.334	1.503	662	x	x	630	37,0	32,0	19,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	820	984	576	-164	-16,7	220	36,7	45,8	20,8
dar. in Erwerbstätigkeit	101	154	96	-53	-34,4	-19	-15,8	9,2	10,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	221	299	143	-78	-26,1	77	53,5	89,2	83,3
seit Jahresbeginn	2.380	1.560	576	x	x	628	35,8	35,4	20,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,4	1,4	1,4
dar. Männer	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,8	1,7	1,8	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,7	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,9	x	x	x	0,7	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Ausländer	9,9	9,6	10,2	x	x	x	5,8	5,8	5,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.934	4.885	5.014	49	1,0	632	14,7	14,2	15,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.141	6.128	6.130	13	0,2	1.293	26,7	26,2	26,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.141	6.128	6.130	13	0,2	1.290	26,6	26,2	26,2
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	2,5	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.651	9.650	9.544	0	0,0	1.655	20,7	20,7	20,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.992	3.951	3.881	41	1,0	1.000	33,4	32,9	32,6
Bedarfsgemeinschaften	7.294	7.310	7.238	-16	-0,2	1.132	18,4	18,6	18,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2023 bis März 2023.

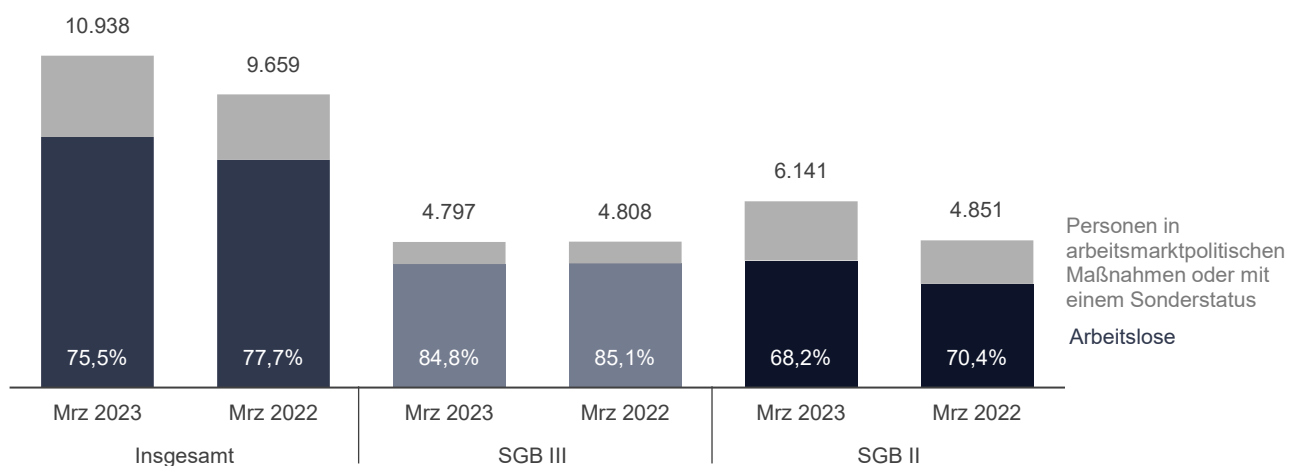
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2023

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2023	Feb 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.256	8.444	-188	-2,2	748	10,0	8,5	7,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	933	927	6	0,6	-92	-9,0	-10,0	-10,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	491	485	6	1,2	10	2,1	1,9	-7,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	442	442	-	-	-102	-18,8	-20,2	-13,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.189	9.371	-182	-1,9	656	7,7	6,4	5,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.684	1.716	-32	-1,9	619	58,1	60,2	59,0
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	336	320	16	5,0	-8	-2,3	-7,2	-10,4
Arbeitsgelegenheiten	40	37	3	8,1	-1	-2,4	-15,9	-14,3
Fremdförderung	1.016	1.043	-27	-2,6	616	154,0	170,2	160,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	18	18	-	-	-1	-5,3	-10,0	-5,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	274	297	-23	-7,7	13	5,0	7,6	30,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.873	11.086	-213	-1,9	1.275	13,3	12,2	10,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	65	64	1	1,6	4	6,6	18,5	28,8
Gründungszuschuss	65	64	1	1,6	7	12,1	23,1	36,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-3	-100,0	*	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.938	11.150	-212	-1,9	1.279	13,2	12,2	11,0
Unterbeschäftigungsquote	4,4	4,5	x	x	x	3,8	4,0	4,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,5	75,7	x	x	x	77,7	78,3	79,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

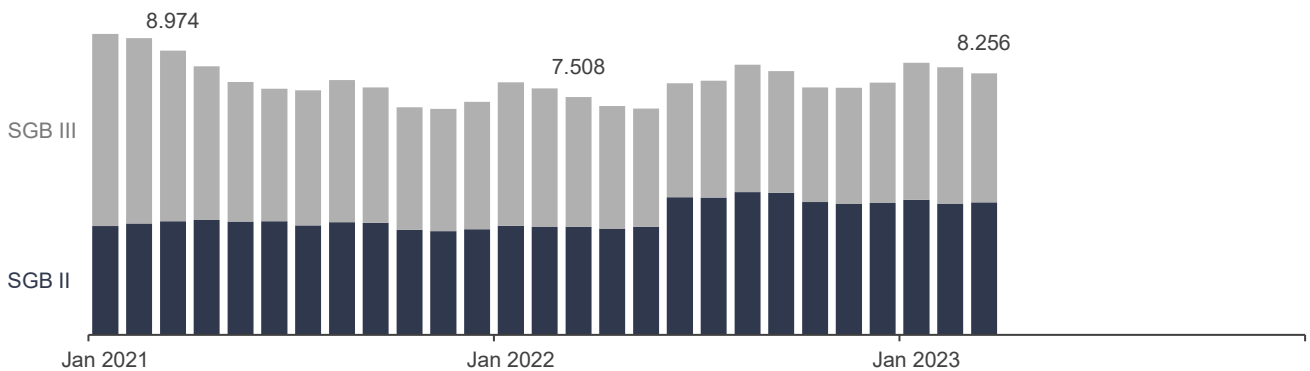
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 188 auf 8.256 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 748 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,0% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.070, das sind 229 weniger als im Vormonat und 23 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.186 Arbeitslose, das ist ein Plus von 41 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2022 waren es 771 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2023	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2023	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	8.256	-188	-2,2	748	10,0	3,4	3,4	3,0
Männer	4.628	-133	-2,8	431	10,3	3,5	3,6	3,1
Frauen	3.628	-55	-1,5	317	9,6	3,2	3,2	2,9
15 bis unter 25 Jahre	699	58	9,0	147	26,6	2,6	2,4	2,0
15 bis unter 20 Jahre	162	31	23,7	42	35,0	1,8	1,5	1,3
50 Jahre und älter	3.517	-196	-5,3	-77	-2,1	3,7	4,0	3,8
55 Jahre und älter	2.792	-122	-4,2	-25	-0,9	4,5	4,7	4,6
Deutsche	5.918	-199	-3,3	-150	-2,5	2,6	2,7	2,6
Ausländer	2.338	11	0,5	898	62,4	12,7	12,7	8,3
Rechtskreis SGB III	4.070	-229	-5,3	-23	-0,6	1,7	1,7	1,6
Männer	2.470	-123	-4,7	96	4,0	1,9	2,0	1,8
Frauen	1.600	-106	-6,2	-119	-6,9	1,4	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	444	61	15,9	108	32,1	1,7	1,4	1,2
15 bis unter 20 Jahre	92	24	35,3	31	50,8	1,0	0,8	0,7
50 Jahre und älter	2.180	-163	-7,0	-236	-9,8	2,3	2,5	2,5
55 Jahre und älter	1.879	-116	-5,8	-205	-9,8	3,0	3,2	3,4
Deutsche	3.555	-179	-4,8	-99	-2,7	1,6	1,6	1,6
Ausländer	515	-50	-8,8	76	17,3	2,8	3,1	2,5
Rechtskreis SGB II	4.186	41	1,0	771	22,6	1,7	1,7	1,4
Männer	2.158	-10	-0,5	335	18,4	1,6	1,6	1,4
Frauen	2.028	51	2,6	436	27,4	1,8	1,7	1,4
15 bis unter 25 Jahre	255	-3	-1,2	39	18,1	1,0	1,0	0,8
15 bis unter 20 Jahre	70	7	11,1	11	18,6	0,8	0,7	0,7
50 Jahre und älter	1.337	-33	-2,4	159	13,5	1,4	1,5	1,2
55 Jahre und älter	913	-6	-0,7	180	24,6	1,5	1,5	1,2
Deutsche	2.363	-20	-0,8	-51	-2,1	1,0	1,0	1,0
Ausländer	1.823	61	3,5	822	82,1	9,9	9,6	5,8

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

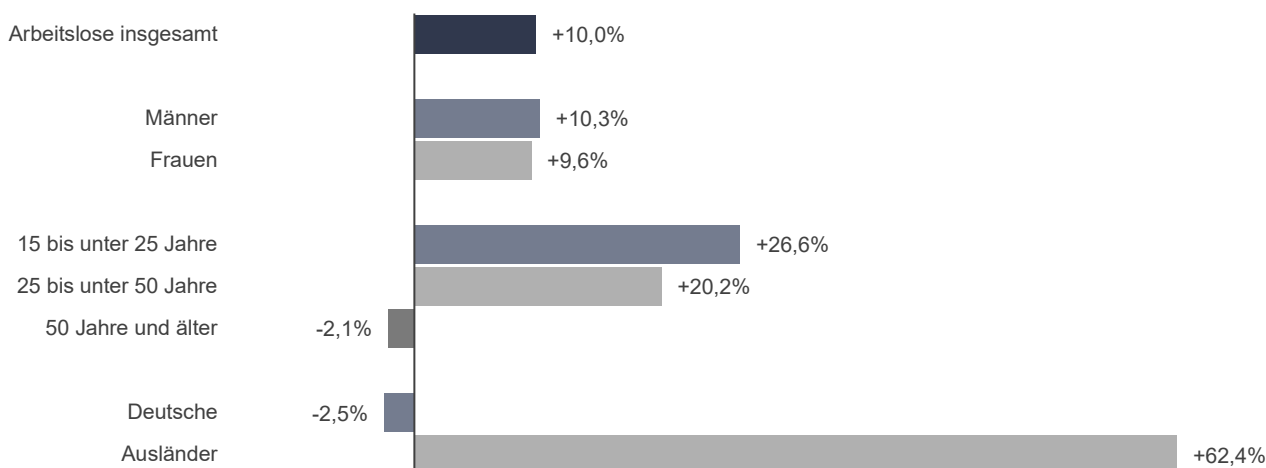
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

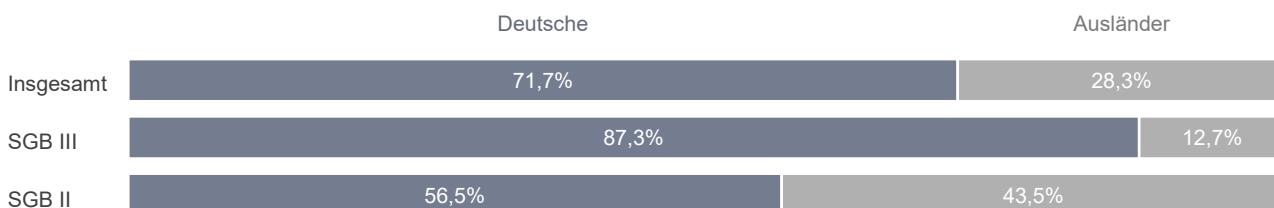
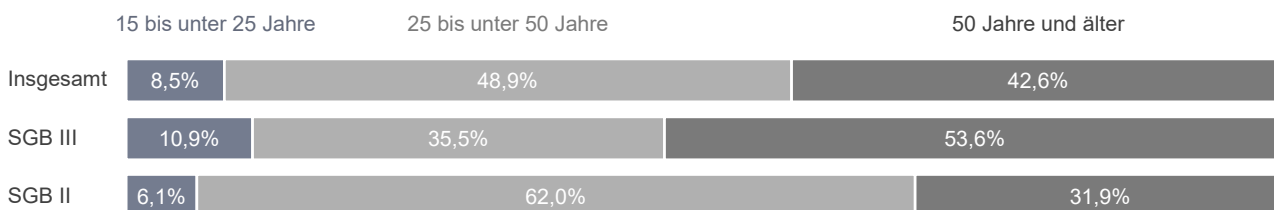
März 2023

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -2% bei Deutschen bis +62% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



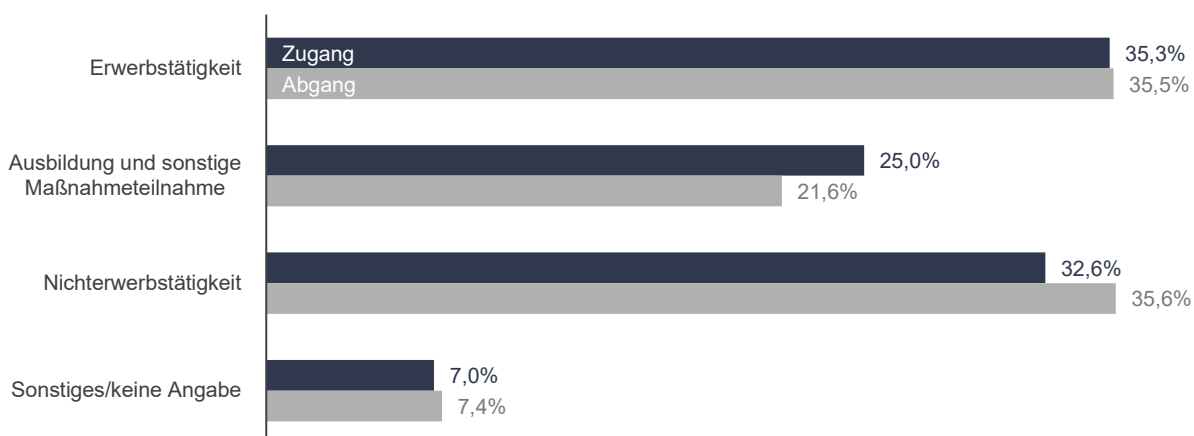
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2023

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 2.121 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 294 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.297 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 199 mehr als im März 2022. Seit Jahresbeginn gab es 6.777 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 926 Meldungen. Dem gegenüber stehen 6.446 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 755 Abmeldungen. Im März meldeten sich 749 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 15 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 815 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 64 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.121	-237	-10,1	294	16,1	6.777	926	15,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	749	-93	-11,0	15	2,0	2.827	103	3,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	729	-94	-11,4	21	3,0	2.764	116	4,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	-	-	-8	-61,5	14	-8	-36,4
Selbständigkeit	14	2	16,7	3	27,3	44	-2	-4,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	531	-5	-0,9	74	16,2	1.368	137	11,1
Nichterwerbstätigkeit	692	-155	-18,3	109	18,7	2.176	514	30,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	477	-100	-17,3	50	11,7	1.435	272	23,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	184	-46	-20,0	61	49,6	635	222	53,8
Sonstiges/keine Angabe	149	16	12,0	96	181,1	406	172	73,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.297	-191	-7,7	199	9,5	6.446	755	13,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	815	51	6,7	-64	-7,3	2.079	-75	-3,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	787	53	7,2	-50	-6,0	1.992	-50	-2,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	9	5	125,0	4	80,0	14	-2	-12,5
Selbständigkeit	19	-7	-26,9	-16	-45,7	69	-22	-24,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	496	-133	-21,1	103	26,2	1.427	336	30,8
Nichterwerbstätigkeit	817	-104	-11,3	79	10,7	2.479	322	14,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	546	-87	-13,7	75	15,9	1.608	251	18,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	206	-17	-7,6	23	12,6	656	97	17,4
Sonstiges/keine Angabe	169	-5	-2,9	81	92,0	461	172	59,5

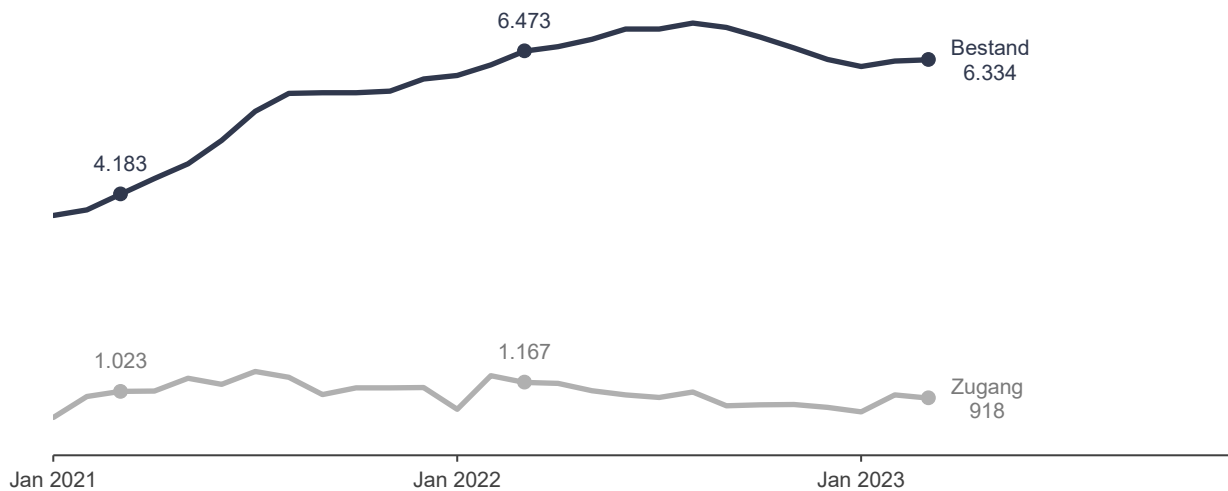
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2023

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt im März geringfügig gestiegen, und zwar um 21 auf 6.334. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 139 Stellen weniger (-2 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 918 neue Arbeitsstellen, das waren 249 oder 21 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 2.581 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 599 oder 19%. Zudem wurden im März 901 Arbeitsstellen abgemeldet, 50 oder 5 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 2.609 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 106 oder 4%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	918	-49	-5,1	-249	-21,3	2.581	-599	-18,8
dar. sofort zu besetzen	618	34	5,8	-103	-14,3	1.586	-221	-12,2
sozialversicherungspflichtig	877	-67	-7,1	-216	-19,8	2.487	-541	-17,9
dar. sofort zu besetzen	588	17	3,0	-71	-10,8	1.525	-182	-10,7
Bestand	6.334	21	0,3	-139	-2,1	6.291	23	0,4
dar. sofort zu besetzen	6.090	31	0,5	-43	-0,7	6.043	83	1,4
sozialversicherungspflichtig	6.169	19	0,3	-80	-1,3	6.118	39	0,6
dar. sofort zu besetzen	5.930	29	0,5	2	0,0	5.877	93	1,6
Abgang	901	1	0,1	-50	-5,3	2.609	-106	-3,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	863	12	1,4	-64	-6,9	2.499	-113	-4,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

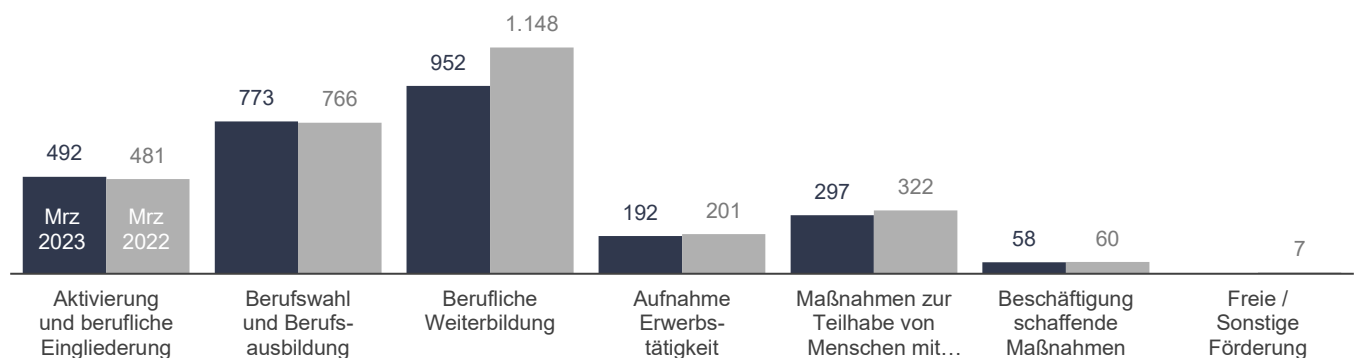
Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2023

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	490	-117	-19,3	-7	-1,4	1.380	56	4,2
Berufswahl und Berufsausbildung	165	118	x	4	2,5	229	-10	-4,2
Berufliche Weiterbildung	81	-37	-31,4	10	14,1	246	33	15,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	22	-8	-26,7	-16	-42,1	78	-16	-17,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	10	-18	-64,3	-18	-64,3	57	-35	-38,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	26	21	x	5	23,8	40	2	5,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-3	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	492	7	1,4	11	2,3	468	-5	-1,1
Berufswahl und Berufsausbildung	773	-5	-0,6	7	0,9	781	12	1,6
Berufliche Weiterbildung	952	1	0,1	-196	-17,1	954	-210	-18,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	192	6	3,2	-9	-4,5	188	-14	-7,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	297	-11	-3,6	-25	-7,8	306	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	58	3	5,5	-2	-3,3	56	-6	-9,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-7	-100,0	-	-6	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	337	-101	-23,1	-15	-4,3	1.020	73	7,7
Berufswahl und Berufsausbildung	151	81	115,7	3	2,0	234	-25	-9,7
Berufliche Weiterbildung	91	-40	-30,5	11	13,8	297	23	8,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	26	-3	-10,3	-10	-27,8	90	-29	-24,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	12	-2	-14,3	-7	-36,8	37	-11	-22,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	19	14	x	-4	-17,4	39	3	8,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-1	-100,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Ausbildungsmarkt

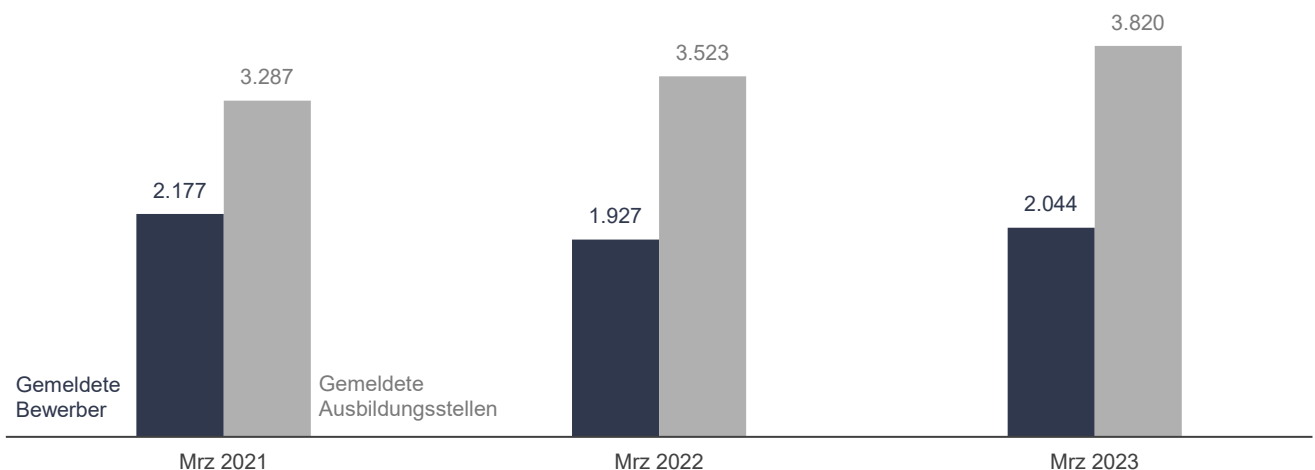
Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2023

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2022 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2.044 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 117 mehr als im Vorjahreszeitraum (+6%). Zugleich gab es 3.820 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 297 (+8%). Ende März waren 1.063 Bewerber noch unversorgt und 2.146 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+80 oder +8%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls größer (+164 oder +8%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2022/2023	Veränderung gegenüber Vorjahr		2021/2022	2020/2021
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.044	117	6,1	1.927	2.177
versorgte Bewerber	981	37	3,9	944	1.033
einmündende Bewerber	707	28	4,1	679	765
andere ehemalige Bewerber	219	-6	-2,7	225	212
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	55	15	37,5	40	56
unversorgte Bewerber	1.063	80	8,1	983	1.144
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.820	297	8,4	3.523	3.287
betriebliche Ausbildungsstellen	3.814	291	8,3	3.523	3.287
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	6	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	2.146	164	8,3	1.982	1.702
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,87	x	x	1,83	1,51
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,02	x	x	2,02	1,49

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Arbeitsort)

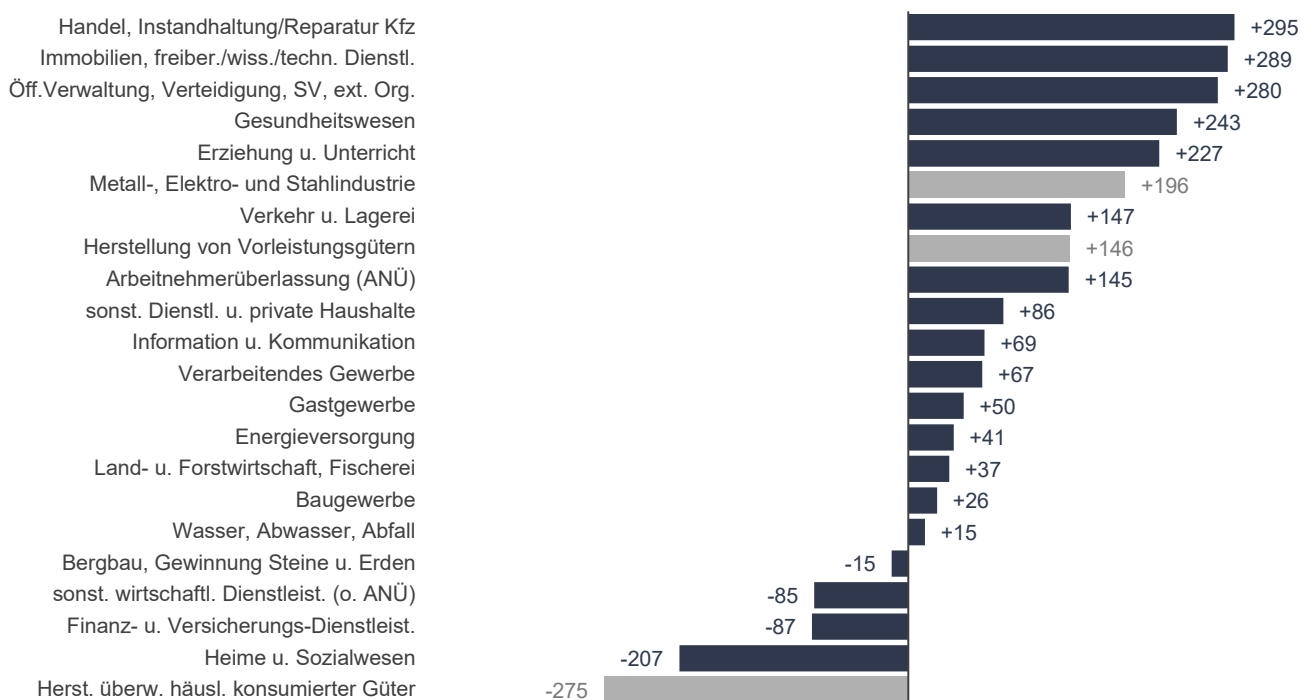
September 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 181.716. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.624 oder 0,9%, nach +1.867 oder +1,1% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+295 oder +1,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-275 oder -4,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2022 / Sep 2021	
	Sep 2022	Jun 2022	Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	181.716	179.176	179.229	178.915	180.092	1.624	0,9
55,1% Männer	100.083	98.662	98.575	98.334	99.315	768	0,8
44,9% Frauen	81.633	80.514	80.654	80.581	80.777	856	1,1
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	21.660	20.082	20.605	21.038	21.683	-23	-0,1
64,0% 25 bis unter 55 Jahre	116.223	115.752	115.688	115.371	116.186	37	0,0
23,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	42.415	41.966	41.623	41.171	40.932	1.483	3,6
71,1% Vollzeit	129.242	127.159	127.510	127.350	128.735	507	0,4
28,9% Teilzeit	52.474	52.017	51.719	51.565	51.357	1.117	2,2
91,0% Deutsche	165.364	163.377	164.083	164.419	165.429	-65	-0,0
9,0% Ausländer	16.352	15.799	15.146	14.496	14.663	1.689	11,5

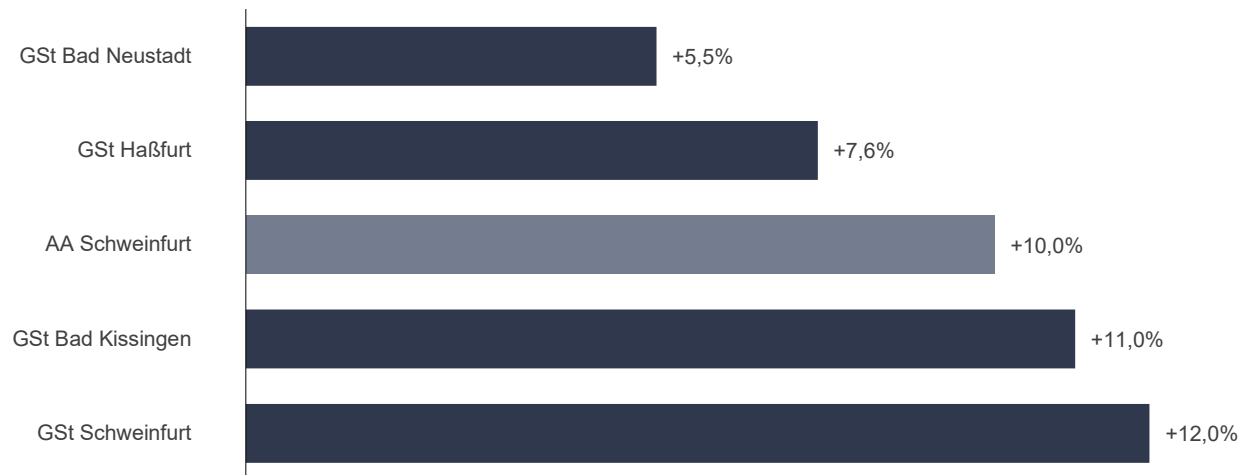
Der Arbeitsmarkt nach Regionen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2023

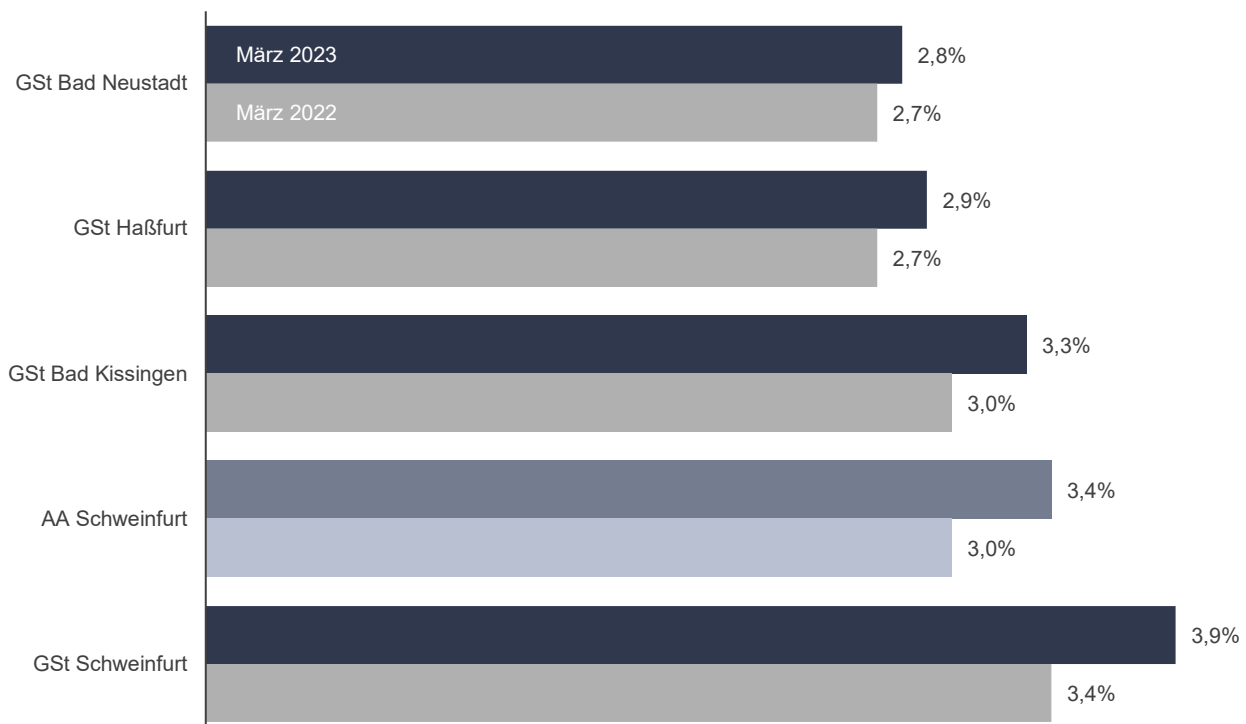
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im März relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 5%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Schweinfurt mit einer Zunahme von 12%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im März 2023 von 2,8% in Bad Neustadt bis 3,9% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand März 2023)

März 2023

Sperrfrist: 31. März 2023 10:00Uhr

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
			1	2		3	4	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	8.256	3,4	- 188	- 2,2	3,4	748	10,0	3,0
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.652	3,9	- 58	- 1,6	3,9	392	12,0	3,4
Schweinfurt, Stadt	1.878	6,6	8	0,4	6,6	240	14,7	5,7
Lkr. Schweinfurt	1.774	2,7	- 66	- 3,6	2,8	152	9,4	2,4
Lkr. Bad Kissingen	1.902	3,3	- 26	- 1,3	3,4	189	11,0	3,0
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.274	2,8	- 24	- 1,8	2,9	66	5,5	2,7
Lkr. Haßberge	1.428	2,9	- 80	- 5,3	3,1	101	7,6	2,7

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	4.186
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zKT)	1.268
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	771
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	986
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	592
Jobcenter Haßberge	569

Erstellungsdatum: 22.03.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 26921

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 58 auf 3.652 Personen verringert. Das waren 392 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,4%. Dabei meldeten sich 903 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 173 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 945 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+133). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.759 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 409 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.731 Abmeldungen von Arbeitslosen (+419). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März geringfügig gestiegen, und zwar um 2 auf 2.511; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 125 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 364 neue Arbeitsstellen, 146 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.048 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 308.

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.800	5.833	5.797	-33	-0,6	435	8,1	6,3	6,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.652	3.710	3.829	-58	-1,6	392	12,0	11,0	11,2
54,3% Männer	1.982	2.021	2.058	-39	-1,9	236	13,5	10,7	9,1
45,7% Frauen	1.670	1.689	1.771	-19	-1,1	156	10,3	11,3	13,8
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	326	289	294	37	12,8	105	47,5	35,7	38,0
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	73	64	75	9	14,1	29	65,9	60,0	70,5
38,0% 50 Jahre und älter	1.389	1.464	1.453	-75	-5,1	-33	-2,3	0,8	-2,5
29,9% dar. 55 Jahre und älter	1.093	1.144	1.114	-51	-4,5	3	0,3	2,8	-1,2
30,4% Langzeitarbeitslose	1.111	1.139	1.191	-28	-2,5	-21	-1,9	-0,5	0,8
10,5% Schwerbehinderte Menschen	385	386	396	-1	-0,3	-37	-8,8	-7,0	-2,7
34,3% Ausländer	1.251	1.282	1.380	-31	-2,4	426	51,6	52,4	57,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	903	970	886	-67	-6,9	173	23,7	25,2	4,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	319	369	440	-50	-13,6	10	3,2	27,7	-5,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	231	214	143	17	7,9	62	36,7	7,0	9,2
15 bis unter 25 Jahre	172	168	114	4	2,4	44	34,4	38,8	0,9
55 Jahre und älter	145	203	204	-58	-28,6	-2	-1,4	44,0	1,5
seit Jahresbeginn	2.759	1.856	886	x	x	409	17,4	14,6	4,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	945	1.087	699	-142	-13,1	133	16,4	23,5	12,7
dar. in Erwerbstätigkeit	288	338	199	-50	-14,8	-39	-11,9	4,0	-2,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	223	299	143	-76	-25,4	47	26,7	46,6	20,2
15 bis unter 25 Jahre	133	162	104	-29	-17,9	16	13,7	39,7	36,8
55 Jahre und älter	205	180	152	25	13,9	26	14,5	8,4	14,3
seit Jahresbeginn	2.731	1.786	699	x	x	419	18,1	19,1	12,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	3,9	4,1	x	x	x	3,4	3,5	3,6
Männer	3,9	4,0	4,0	x	x	x	3,4	3,5	3,6
Frauen	3,9	3,9	4,1	x	x	x	3,5	3,5	3,6
15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,9	2,9	x	x	x	2,2	2,1	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,0	2,4	x	x	x	1,4	1,2	1,4
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,2	4,2	x	x	x	4,0	4,1	4,2
55 bis unter 65 Jahre	4,8	5,0	4,9	x	x	x	4,7	4,8	4,9
Ausländer	12,6	12,9	13,9	x	x	x	8,7	8,8	9,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,3	4,5	x	x	x	3,8	3,9	4,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	364	403	281	-39	-9,7	-146	-28,6	-21,1	-16,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.048	684	281	x	x	-308	-22,7	-19,1	-16,1
Bestand	2.511	2.509	2.470	2	0,1	-125	-4,7	-	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 26 auf 1.613 Personen verringert. Das waren 64 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 524 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 42 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 538 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-7). Seit Beginn des Jahres gab es 1.690 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 138 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.558 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+76).

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.474	2.493	2.441	-19	-0,8	-25	-1,0	-5,4	-5,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.613	1.639	1.629	-26	-1,6	64	4,1	0,9	-4,2
59,2% Männer	955	965	980	-10	-1,0	45	4,9	-1,0	-2,5
40,8% Frauen	658	674	649	-16	-2,4	19	3,0	3,7	-6,6
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	191	163	155	28	17,2	67	54,0	30,4	28,1
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	38	31	29	7	22,6	18	90,0	72,2	52,6
50,7% 50 Jahre und älter	818	848	838	-30	-3,5	-54	-6,2	-6,1	-10,9
44,0% dar. 55 Jahre und älter	710	729	712	-19	-2,6	-45	-6,0	-7,6	-12,1
15,8% Langzeitarbeitslose	255	264	265	-9	-3,4	6	2,4	3,1	-1,9
12,5% Schwerbehinderte Menschen	201	201	208	-	-	-35	-14,8	-15,2	-6,7
17,4% Ausländer	280	302	303	-22	-7,3	63	29,0	33,0	23,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	524	602	564	-78	-13,0	42	8,7	24,6	-3,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	284	323	376	-39	-12,1	15	5,6	32,4	-8,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	116	122	71	-6	-4,9	6	5,5	15,1	1,4
15 bis unter 25 Jahre	104	124	80	-20	-16,1	13	14,3	49,4	-1,2
55 Jahre und älter	110	141	162	-31	-22,0	-2	-1,8	22,6	-3,6
seit Jahresbeginn	1.690	1.166	564	x	x	138	8,9	9,0	-3,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	538	590	430	-52	-8,8	-7	-1,3	6,5	12,3
dar. in Erwerbstätigkeit	251	256	155	-5	-2,0	-33	-11,6	-4,5	-5,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	89	110	64	-21	-19,1	15	20,3	17,0	4,9
15 bis unter 25 Jahre	77	108	71	-31	-28,7	-10	-11,5	40,3	26,8
55 Jahre und älter	134	123	115	11	8,9	-10	-6,9	-9,6	23,7
seit Jahresbeginn	1.558	1.020	430	x	x	76	5,1	8,9	12,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,7	1,8
Männer	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,9	1,9
Frauen	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,6	1,5	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,0	0,9	x	x	x	0,6	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,5	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,1	x	x	x	3,3	3,4	3,5
Ausländer	2,8	3,0	3,0	x	x	x	2,3	2,4	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,9	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 32 auf 2.039 Personen verringert. Das waren 328 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 379 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 131 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 407 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 140 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.069 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 271 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.173 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+343).

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	3.326	3.340	3.356	-14	-0,4	460	16,1	17,2	17,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.039	2.071	2.200	-32	-1,5	328	19,2	20,5	26,3	
50,4% Männer	1.027	1.056	1.078	-29	-2,7	191	22,8	24,2	22,4	
49,6% Frauen	1.012	1.015	1.122	-3	-0,3	137	15,7	16,9	30,3	
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	135	126	139	9	7,1	38	39,2	43,2	51,1	
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	33	46	2	6,1	11	45,8	50,0	84,0	
28,0% 50 Jahre und älter	571	616	615	-45	-7,3	21	3,8	12,2	12,0	
18,8% dar. 55 Jahre und älter	383	415	402	-32	-7,7	48	14,3	28,1	26,8	
42,0% Langzeitarbeitslose	856	875	926	-19	-2,2	-27	-3,1	-1,6	1,6	
9,0% Schwerbehinderte Menschen	184	185	188	-1	-0,5	-2	-1,1	3,9	2,2	
47,6% Ausländer	971	980	1.077	-9	-0,9	363	59,7	59,6	70,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	379	368	322	11	3,0	131	52,8	26,0	24,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	35	46	64	-11	-23,9	-5	-12,5	2,2	23,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	115	92	72	23	25,0	56	94,9	-2,1	18,0	
15 bis unter 25 Jahre	68	44	34	24	54,5	31	83,8	15,8	6,3	
55 Jahre und älter	35	62	42	-27	-43,5	-	-	138,5	27,3	
seit Jahresbeginn	1.069	690	322	x	x	271	34,0	25,5	24,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	407	497	269	-90	-18,1	140	52,4	52,5	13,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	37	82	44	-45	-54,9	-6	-14,0	43,9	12,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	134	189	79	-55	-29,1	32	31,4	71,8	36,2	
15 bis unter 25 Jahre	56	54	33	2	3,7	26	86,7	38,5	65,0	
55 Jahre und älter	71	57	37	14	24,6	36	102,9	90,0	-7,5	
seit Jahresbeginn	1.173	766	269	x	x	343	41,3	36,1	13,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,3	x	x	x	1,8	1,8	1,8	
Männer	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,6	1,6	1,7	
Frauen	2,3	2,3	2,6	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	1,4	x	x	x	1,0	0,9	0,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	1,5	x	x	x	0,7	0,7	0,8	
50 bis unter 65 Jahre	1,6	1,8	1,8	x	x	x	1,5	1,5	1,5	
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,4	1,4	1,4	
Ausländer	9,8	9,9	10,8	x	x	x	6,4	6,4	6,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,6	x	x	x	2,0	2,0	2,0	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 26 auf 1.902 Personen verringert. Das waren 189 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 480 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 37 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 507 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-28). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.587 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 192 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.454 Abmeldungen von Arbeitslosen (+90). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 26 Stellen auf 1.448 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Arbeitsstellen praktisch nicht geändert (-3). Arbeitgeber meldeten im März 212 neue Arbeitsstellen, 55 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 619 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 74.

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.246	3.242	3.225	4	0,1	405	14,3	10,1	8,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.902	1.928	1.947	-26	-1,3	189	11,0	7,1	5,4
56,3% Männer	1.070	1.093	1.091	-23	-2,1	95	9,7	6,7	3,2
43,7% Frauen	832	835	856	-3	-0,4	94	12,7	7,5	8,2
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	150	155	157	-5	-3,2	12	8,7	18,3	9,8
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	39	30	27	9	30,0	-	-	-9,1	-30,8
44,6% 50 Jahre und älter	848	862	862	-14	-1,6	29	3,5	1,2	-2,0
34,4% dar. 55 Jahre und älter	655	654	652	1	0,2	21	3,3	1,1	-3,6
26,8% Langzeitarbeitslose	509	495	518	14	2,8	-10	-1,9	-6,8	-4,4
11,3% Schwerbehinderte Menschen	215	217	212	-2	-0,9	-3	-1,4	-1,8	-10,9
28,0% Ausländer	532	512	512	20	3,9	226	73,9	64,1	53,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	480	553	554	-73	-13,2	37	8,4	23,4	9,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	157	182	309	-25	-13,7	-10	-6,0	-1,6	-0,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	118	159	69	-41	-25,8	-10	-7,8	20,5	-10,4
15 bis unter 25 Jahre	85	81	71	4	4,9	-2	-2,3	11,0	-1,4
55 Jahre und älter	112	134	134	-22	-16,4	8	7,7	42,6	4,7
seit Jahresbeginn	1.587	1.107	554	x	x	192	13,8	16,3	9,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	507	567	380	-60	-10,6	-28	-5,2	13,9	14,8
dar. in Erwerbstätigkeit	202	186	108	16	8,6	-16	-7,3	10,7	-13,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	136	84	-25	-18,4	5	4,7	15,3	40,0
15 bis unter 25 Jahre	85	78	42	7	9,0	5	6,3	-1,3	-12,5
55 Jahre und älter	117	136	89	-19	-14,0	-2	-1,7	7,1	-6,3
seit Jahresbeginn	1.454	947	380	x	x	90	6,6	14,2	14,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,4	3,4	x	x	x	3,0	3,1	3,2
Männer	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,2	3,3	3,4
Frauen	3,1	3,1	3,2	x	x	x	2,7	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,1	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,4	1,2	x	x	x	1,8	1,5	1,8
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,9	3,9	x	x	x	3,6	3,7	3,8
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,3	4,4	4,5
Ausländer	14,2	13,7	13,7	x	x	x	8,8	9,0	9,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,7	3,7	x	x	x	3,3	3,5	3,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	212	244	163	-32	-13,1	-55	-20,6	-12,2	10,1
Zugang seit Jahresbeginn	619	407	163	x	x	-74	-10,7	-4,5	10,1
Bestand	1.448	1.422	1.381	26	1,8	-3	-0,2	2,4	-2,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 91 auf 916 Personen verringert. Das waren 43 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 280 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 32 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 354 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-40). Seit Beginn des Jahres gab es 1.070 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 30 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 950 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-42).

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.504	1.542	1.532	-38	-2,5	-74	-4,7	-8,6	-11,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	916	1.007	1.022	-91	-9,0	-43	-4,5	-4,5	-6,6	
60,6% Männer	555	597	607	-42	-7,0	11	2,0	-1,6	-3,3	
39,4% Frauen	361	410	415	-49	-12,0	-54	-13,0	-8,3	-10,9	
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	101	89	90	12	13,5	15	17,4	4,7	-1,1	
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	16	15	8	50,0	3	14,3	-11,1	-28,6	
55,7% 50 Jahre und älter	510	545	545	-35	-6,4	-23	-4,3	-3,5	-7,9	
46,9% dar. 55 Jahre und älter	430	450	447	-20	-4,4	-19	-4,2	-2,4	-8,6	
15,9% Langzeitarbeitslose	146	137	148	9	6,6	8	5,8	-7,4	-6,3	
15,5% Schwerbehinderte Menschen	142	144	142	-2	-1,4	2	1,4	2,1	-9,0	
11,6% Ausländer	106	127	133	-21	-16,5	-22	-17,2	-11,8	-9,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	280	363	427	-83	-22,9	-32	-10,3	9,0	8,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	132	159	287	-27	-17,0	-21	-13,7	-4,2	2,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	108	49	-35	-32,4	-23	-24,0	-2,7	-	
15 bis unter 25 Jahre	67	54	54	13	24,1	2	3,1	-11,5	-8,5	
55 Jahre und älter	69	105	120	-36	-34,3	-12	-14,8	52,2	11,1	
seit Jahresbeginn	1.070	790	427	x	x	30	2,9	8,5	8,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	354	362	234	-8	-2,2	-40	-10,2	1,4	-2,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	180	148	87	32	21,6	-8	-4,3	5,7	-20,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	75	89	45	-14	-15,7	-12	-13,8	-5,3	-8,2	
15 bis unter 25 Jahre	50	50	28	-	-	-10	-16,7	-18,0	-30,0	
55 Jahre und älter	93	99	71	-6	-6,1	2	2,2	6,5	2,9	
seit Jahresbeginn	950	596	234	x	x	-42	-4,2	-0,3	-2,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,8	1,9	
Männer	1,8	2,0	2,0	x	x	x	1,8	2,0	2,0	
Frauen	1,3	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,6	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,4	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,7	0,7	x	x	x	1,0	0,8	1,0	
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,5	2,6	
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,1	x	x	x	3,0	3,1	3,3	
Ausländer	2,8	3,4	3,6	x	x	x	3,7	4,2	4,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,9	2,0	x	x	x	1,8	2,0	2,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

März 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 65 auf 986 Personen gestiegen. Das waren 232 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 200 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 69 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 153 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 12 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 517 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 162 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 504 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+132).

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.742	1.700	1.693	42	2,5	479	37,9	35,4	34,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	986	921	925	65	7,1	232	30,8	23,3	22,7
52,2% Männer	515	496	484	19	3,8	84	19,5	18,9	12,8
47,8% Frauen	471	425	441	46	10,8	148	45,8	28,8	35,7
5,0% 15 bis unter 25 Jahre	49	66	67	-17	-25,8	-3	-5,8	43,5	28,8
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	14	12	1	7,1	-3	-16,7	-6,7	-33,3
34,3% 50 Jahre und älter	338	317	317	21	6,6	52	18,2	10,5	10,1
22,8% dar. 55 Jahre und älter	225	204	205	21	10,3	40	21,6	9,7	9,6
36,8% Langzeitarbeitslose	363	358	370	5	1,4	-18	-4,7	-6,5	-3,6
7,4% Schwerbehinderte Menschen	73	73	70	-	-	-5	-6,4	-8,8	-14,6
43,2% Ausländer	426	385	379	41	10,6	248	139,3	129,2	103,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	200	190	127	10	5,3	69	52,7	65,2	16,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	25	23	22	2	8,7	11	78,6	21,1	-29,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	51	20	-6	-11,8	13	40,6	142,9	-28,6
15 bis unter 25 Jahre	18	27	17	-9	-33,3	-4	-18,2	125,0	30,8
55 Jahre und älter	43	29	14	14	48,3	20	87,0	16,0	-30,0
seit Jahresbeginn	517	317	127	x	x	162	45,6	41,5	16,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	153	205	146	-52	-25,4	12	8,5	45,4	62,2
dar. in Erwerbstätigkeit	22	38	21	-16	-42,1	-8	-26,7	35,7	31,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	47	39	-11	-23,4	17	89,5	95,8	x
15 bis unter 25 Jahre	35	28	14	7	25,0	15	75,0	55,6	75,0
55 Jahre und älter	24	37	18	-13	-35,1	-4	-14,3	8,8	-30,8
seit Jahresbeginn	504	351	146	x	x	132	35,5	51,9	62,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Männer	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,8	1,0	1,1	x	x	x	0,8	0,7	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,5	x	x	x	0,8	0,7	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,3	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer	11,4	10,3	10,1	x	x	x	5,1	4,8	5,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,8	x	x	x	1,5	1,4	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 24 auf 1.274 Personen verringert. Das waren 66 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 352 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 63 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 376 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+28). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.128 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 139 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.050 Abmeldungen von Arbeitslosen (+137). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März geringfügig gestiegen, und zwar um 7 auf 1.441; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 109 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 215 neue Arbeitsstellen, 21 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 590 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 101.

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.270	2.295	2.221	-25	-1,1	246	12,2	5,5	3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.274	1.298	1.301	-24	-1,8	66	5,5	2,4	1,1
57,7% Männer	735	765	764	-30	-3,9	15	2,1	-0,8	-3,0
42,3% Frauen	539	533	537	6	1,1	51	10,5	7,2	7,6
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	92	81	89	11	13,6	3	3,4	-4,7	-1,1
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	14	24	5	35,7	4	26,7	7,7	60,0
46,7% 50 Jahre und älter	595	633	617	-38	-6,0	-53	-8,2	-6,9	-10,6
37,8% dar. 55 Jahre und älter	482	504	492	-22	-4,4	-54	-10,1	-6,7	-9,7
24,7% Langzeitarbeitslose	315	312	310	3	1,0	-32	-9,2	-13,1	-15,1
11,8% Schwerbehinderte Menschen	150	152	152	-2	-1,3	-30	-16,7	-18,7	-17,8
24,0% Ausländer	306	275	296	31	11,3	139	83,2	59,9	72,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	352	375	401	-23	-6,1	63	21,8	13,6	8,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	131	145	214	-14	-9,7	17	14,9	0,7	-0,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	99	76	38	23	30,3	17	20,7	15,2	5,6
15 bis unter 25 Jahre	61	47	40	14	29,8	8	15,1	6,8	-4,8
55 Jahre und älter	74	92	113	-18	-19,6	-5	-6,3	27,8	3,7
seit Jahresbeginn	1.128	776	401	x	x	139	14,1	10,9	8,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	376	373	301	3	0,8	28	8,0	6,3	40,7
dar. in Erwerbstätigkeit	156	109	100	47	43,1	-9	-5,5	-13,5	35,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	96	42	-30	-31,3	14	26,9	28,0	13,5
15 bis unter 25 Jahre	48	51	37	-3	-5,9	2	4,3	4,1	23,3
55 Jahre und älter	99	82	91	17	20,7	12	13,8	-3,5	49,2
seit Jahresbeginn	1.050	674	301	x	x	137	15,0	19,3	40,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,8	2,8
Männer	3,1	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,2	3,2
Frauen	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,7	1,8	x	x	x	1,8	1,7	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,8	1,4	x	x	x	0,9	0,8	0,9
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,6	3,5	x	x	x	3,7	3,9	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,3	4,3	x	x	x	4,7	4,7	4,8
Ausländer	13,5	12,1	13,1	x	x	x	7,8	8,0	8,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,1	3,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	215	202	173	13	6,4	-21	-8,9	-28,6	0,6
Zugang seit Jahresbeginn	590	375	173	x	x	-101	-14,6	-17,6	0,6
Bestand	1.441	1.434	1.418	7	0,5	109	8,2	9,2	11,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 49 auf 682 Personen verringert. Das waren 77 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 230 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 11 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 273 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+7). Seit Beginn des Jahres gab es 778 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 40 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 724 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+41).

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.159	1.182	1.143	-23	-1,9	-54	-4,5	-13,1	-15,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	682	731	727	-49	-6,7	-77	-10,1	-10,5	-12,6
63,0% Männer	430	467	459	-37	-7,9	-20	-4,4	-7,0	-11,0
37,0% Frauen	252	264	268	-12	-4,5	-57	-18,4	-16,2	-15,2
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	60	48	50	12	25,0	5	9,1	-	-2,0
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	7	12	1	14,3	1	14,3	40,0	71,4
58,5% 50 Jahre und älter	399	443	429	-44	-9,9	-104	-20,7	-17,0	-20,3
50,3% dar. 55 Jahre und älter	343	372	361	-29	-7,8	-101	-22,7	-17,5	-21,2
16,6% Langzeitarbeitslose	113	111	106	2	1,8	-28	-19,9	-26,5	-31,6
14,7% Schwerbehinderte Menschen	100	102	104	-2	-2,0	-35	-25,9	-26,1	-25,2
6,6% Ausländer	45	47	52	-2	-4,3	1	2,3	2,2	-1,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	230	256	292	-26	-10,2	11	5,0	4,5	6,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	123	132	200	-9	-6,8	23	23,0	1,5	6,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	58	64	20	-6	-9,4	-15	-20,5	36,2	-20,0
15 bis unter 25 Jahre	51	37	29	14	37,8	2	4,1	8,8	3,6
55 Jahre und älter	55	75	92	-20	-26,7	-12	-17,9	13,6	-6,1
seit Jahresbeginn	778	548	292	x	x	40	5,4	5,6	6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	273	240	211	33	13,8	7	2,6	-5,5	29,4
dar. in Erwerbstätigkeit	139	87	85	52	59,8	-1	-0,7	-10,3	37,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	59	26	-7	-11,9	10	23,8	3,5	-21,2
15 bis unter 25 Jahre	39	34	27	5	14,7	-	-	-8,1	8,0
55 Jahre und älter	86	63	69	23	36,5	8	10,3	-16,0	30,2
seit Jahresbeginn	724	451	211	x	x	41	6,0	8,2	29,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Männer	1,8	2,0	1,9	x	x	x	1,9	2,1	2,1
Frauen	1,2	1,2	1,3	x	x	x	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,4	0,7	x	x	x	0,4	0,3	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,5	2,5	x	x	x	2,8	3,0	3,0
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,2	3,2	x	x	x	3,9	3,9	4,0
Ausländer	2,0	2,1	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,9	2,0	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

März 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 25 auf 592 Personen gestiegen. Das waren 143 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 122 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 52 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 103 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 21 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 350 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 99 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 326 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+96).

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.111	1.113	1.078	-2	-0,2	300	37,0	36,4	33,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	592	567	574	25	4,4	143	31,8	25,7	26,2	
51,5% Männer	305	298	305	7	2,3	35	13,0	10,8	12,1	
48,5% Frauen	287	269	269	18	6,7	108	60,3	47,8	47,0	
5,4% 15 bis unter 25 Jahre	32	33	39	-1	-3,0	-2	-5,9	-10,8	-	
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	7	12	4	57,1	3	37,5	-12,5	50,0	
33,1% 50 Jahre und älter	196	190	188	6	3,2	51	35,2	30,1	23,7	
23,5% dar. 55 Jahre und älter	139	132	131	7	5,3	47	51,1	48,3	50,6	
34,1% Langzeitarbeitslose	202	201	204	1	0,5	-4	-1,9	-3,4	-2,9	
8,4% Schwerbehinderte Menschen	50	50	48	-	-	5	11,1	2,0	4,3	
44,1% Ausländer	261	228	244	33	14,5	138	112,2	81,0	105,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	122	119	109	3	2,5	52	74,3	40,0	13,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	8	13	14	-5	-38,5	-6	-42,9	-7,1	-50,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	41	12	18	29	241,7	32	x	-36,8	63,6	
15 bis unter 25 Jahre	10	10	11	-	-	6	150,0	-	-21,4	
55 Jahre und älter	19	17	21	2	11,8	7	58,3	183,3	90,9	
seit Jahresbeginn	350	228	109	x	x	99	39,4	26,0	13,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	103	133	90	-30	-22,6	21	25,6	37,1	76,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	17	22	15	-5	-22,7	-8	-32,0	-24,1	25,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	14	37	16	-23	-62,2	4	40,0	105,6	x	
15 bis unter 25 Jahre	9	17	10	-8	-47,1	2	28,6	41,7	100,0	
55 Jahre und älter	13	19	22	-6	-31,6	4	44,4	90,0	175,0	
seit Jahresbeginn	326	223	90	x	x	96	41,7	50,7	76,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
Männer	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1	
Frauen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	0,8	0,9	0,9	
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,7	0,8	0,8	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,4	0,7	x	x	x	0,5	0,5	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,9	
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,8	
Ausländer	11,5	10,1	10,8	x	x	x	5,7	5,9	5,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,1	1,1	1,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 80 auf 1.428 Personen verringert. Das waren 101 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 386 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 21 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 469 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+66). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.303 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 186 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.211 Abmeldungen von Arbeitslosen (+109). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 14 Stellen auf 934 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 120 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 127 neue Arbeitsstellen, 27 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 324 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 116.

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.403	2.446	2.415	-43	-1,8	246	11,4	10,2	8,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.428	1.508	1.514	-80	-5,3	101	7,6	10,2	8,1
58,9% Männer	841	882	895	-41	-4,6	85	11,2	10,3	6,9
41,1% Frauen	587	626	619	-39	-6,2	16	2,8	10,0	9,9
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	131	116	118	15	12,9	27	26,0	26,1	14,6
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	23	30	8	34,8	9	40,9	4,5	20,0
48,0% 50 Jahre und älter	685	754	756	-69	-9,2	-20	-2,8	5,2	3,0
39,4% dar. 55 Jahre und älter	562	612	602	-50	-8,2	5	0,9	10,7	5,2
23,5% Langzeitarbeitslose	335	344	356	-9	-2,6	-42	-11,1	-8,5	-7,5
13,5% Schwerbehinderte Menschen	193	208	202	-15	-7,2	7	3,8	14,9	8,6
17,4% Ausländer	249	258	283	-9	-3,5	107	75,4	67,5	82,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	386	460	457	-74	-16,1	21	5,8	36,1	10,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	142	146	273	-4	-2,7	-2	-1,4	6,6	11,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	87	51	-4	-4,6	5	6,4	14,5	-8,9
15 bis unter 25 Jahre	78	67	53	11	16,4	8	11,4	63,4	-5,4
55 Jahre und älter	100	155	146	-55	-35,5	12	13,6	96,2	23,7
seit Jahresbeginn	1.303	917	457	x	x	186	16,7	21,9	10,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	469	461	281	8	1,7	66	16,4	25,3	-15,1
dar. in Erwerbstätigkeit	169	131	93	38	29,0	-	-	-	-24,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	96	98	33	-2	-2,0	37	62,7	108,5	-13,2
15 bis unter 25 Jahre	61	66	43	-5	-7,6	7	13,0	34,7	-28,3
55 Jahre und älter	155	143	80	12	8,4	67	76,1	41,6	1,3
seit Jahresbeginn	1.211	742	281	x	x	109	9,9	6,2	-15,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	3,1	3,1	x	x	x	2,7	2,7	2,8
Männer	3,2	3,3	3,4	x	x	x	2,8	3,0	3,1
Frauen	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,1	2,1	x	x	x	1,8	1,6	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,2	1,6	x	x	x	1,1	1,1	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,6	4,0	4,0	x	x	x	3,7	3,8	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,9	4,8	x	x	x	4,5	4,5	4,7
Ausländer	10,4	10,7	11,8	x	x	x	6,3	6,8	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,4	3,4	x	x	x	3,0	3,1	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	127	118	79	9	7,6	-27	-17,5	-42,4	-2,5
Zugang seit Jahresbeginn	324	197	79	x	x	-116	-26,4	-31,1	-2,5
Bestand	934	948	958	-14	-1,5	-120	-11,4	-9,1	-0,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 63 auf 859 Personen verringert. Das waren 33 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 256 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 312 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+19). Seit Beginn des Jahres gab es 905 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 88 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 834 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+52).

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.333	1.378	1.371	-45	-3,3	29	2,2	-1,1	-2,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	859	922	947	-63	-6,8	33	4,0	4,3	4,3
61,7% Männer	530	564	596	-34	-6,0	60	12,8	7,4	7,8
38,3% Frauen	329	358	351	-29	-8,1	-27	-7,6	-0,3	-1,1
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	92	83	86	9	10,8	21	29,6	27,7	19,4
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	14	20	8	57,1	9	69,2	27,3	42,9
52,7% 50 Jahre und älter	453	507	537	-54	-10,7	-55	-10,8	-3,6	0,2
46,1% dar. 55 Jahre und älter	396	444	464	-48	-10,8	-40	-9,2	0,5	2,7
14,7% Langzeitarbeitslose	126	131	135	-5	-3,8	-6	-4,5	-4,4	-4,3
16,2% Schwerbehinderte Menschen	139	149	148	-10	-6,7	17	13,9	22,1	18,4
9,8% Ausländer	84	89	105	-5	-5,6	34	68,0	50,8	59,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	256	296	353	-40	-13,5	7	2,8	21,8	8,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	121	129	251	-8	-6,2	2	1,7	8,4	12,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	69	33	1	1,4	7	11,1	13,1	-10,8
15 bis unter 25 Jahre	55	53	42	2	3,8	-1	-1,8	60,6	-
55 Jahre und älter	64	87	114	-23	-26,4	3	4,9	50,0	11,8
seit Jahresbeginn	905	649	353	x	x	88	10,8	14,3	8,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	312	312	210	-	-	19	6,5	21,4	-9,5
dar. in Erwerbstätigkeit	144	119	77	25	21,0	-3	-2,0	14,4	-25,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	72	24	-13	-18,1	13	28,3	75,6	-27,3
15 bis unter 25 Jahre	42	50	31	-8	-16,0	-4	-8,7	35,1	-34,0
55 Jahre und älter	111	105	63	6	5,7	44	65,7	52,2	16,7
seit Jahresbeginn	834	522	210	x	x	52	6,6	6,7	-9,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Männer	2,0	2,1	2,2	x	x	x	1,7	1,9	2,1
Frauen	1,4	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,2	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,2	0,7	1,1	x	x	x	0,7	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,6	2,8	x	x	x	2,6	2,8	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,5	3,7	x	x	x	3,5	3,6	3,7
Ausländer	3,5	3,7	4,4	x	x	x	2,2	2,6	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,1	2,1	x	x	x	1,8	2,0	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

März 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 17 auf 569 Personen verringert. Das waren 68 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 130 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 14 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 157 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 47 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 398 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 98 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 377 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+57).

Merkmale	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2022		Feb 2022	Jan 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.070	1.068	1.044	2	0,2	217	25,4	29,3	27,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	569	586	567	-17	-2,9	68	13,6	20,8	15,2
54,7% Männer	311	318	299	-7	-2,2	25	8,7	15,6	5,3
45,3% Frauen	258	268	268	-10	-3,7	43	20,0	27,6	28,8
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	39	33	32	6	18,2	6	18,2	22,2	3,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	9	10	-	-	-	-	-18,2	-9,1
40,8% 50 Jahre und älter	232	247	219	-15	-6,1	35	17,8	29,3	10,6
29,2% dar. 55 Jahre und älter	166	168	138	-2	-1,2	45	37,2	51,4	15,0
36,7% Langzeitarbeitslose	209	213	221	-4	-1,9	-36	-14,7	-10,9	-9,4
9,5% Schwerbehinderte Menschen	54	59	54	-5	-8,5	-10	-15,6	-	-11,5
29,0% Ausländer	165	169	178	-4	-2,4	73	79,3	77,9	100,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	130	164	104	-34	-20,7	14	12,1	72,6	16,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	21	17	22	4	23,5	-4	-16,0	-5,6	4,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	13	18	18	-5	-27,8	-2	-13,3	20,0	-5,3
15 bis unter 25 Jahre	23	14	11	9	64,3	9	64,3	75,0	-21,4
55 Jahre und älter	36	68	32	-32	-47,1	9	33,3	223,8	100,0
seit Jahresbeginn	398	268	104	x	x	98	32,7	45,7	16,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	157	149	71	8	5,4	47	42,7	34,2	-28,3
dar. in Erwerbstätigkeit	25	12	16	13	108,3	3	13,6	-55,6	-20,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	26	9	11	42,3	24	184,6	x	80,0
15 bis unter 25 Jahre	19	16	12	3	18,8	11	137,5	33,3	-7,7
55 Jahre und älter	44	38	17	6	15,8	23	109,5	18,8	-32,0
seit Jahresbeginn	377	220	71	x	x	57	17,8	4,8	-28,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Männer	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,1
Frauen	1,1	1,2	1,2	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,6	0,6	x	x	x	0,6	0,5	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,5	x	x	x	0,5	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,0	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,1	x	x	x	1,0	0,9	1,0
Ausländer	6,9	7,0	7,4	x	x	x	4,1	4,2	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit